

„Der lange Weg zu einem modernen Rettungswesen“ – ein Beitrag zur deutschen Medizingeschichte

von Dr. Peter Hennes (Mainz), Herausgeber „Handbuch des Rettungswesens“

Unter diesem durchaus passenden Titel hat der Werner Wolfstellner Medizin Verlag (München) ausgewählte Vorträge zwischen 1980 und 2006 von Dr. Heinrich Klingshirm veröffentlicht. Der Autor war als langjähriger verantwortlicher Referent und dann als Abteilungsleiter im Bayerischen Staatsministerium des Innern maßgebend an der Entwicklung des Rettungsdienstes in Bayern beteiligt. Er hat – nicht zuletzt durch seine engagierte Mitarbeit im damaligen Bund-Länder-Ausschuss „Rettungswesen“ (BLA) – auch die Entwicklung von Notfallrettung und Krankentransport in Deutschland selbst stark beeinflusst. Nicht zuletzt galt sein besonderes Interesse dem Aufbau der Luftrettung, das er z.B. auch in der früher bestehenden Arbeitsgruppe „Luftrettung“ des BLA eingebracht hat.

Die abgedruckten Texte betreffen sicherlich auch Punkte, die heute nicht mehr unbedingt besonders aktuell sind. Die Ausführungen weisen aber im historischen Rückblick eindrucksvoll auf den langen „Kampf“ hin, der bei der Neuorganisation dieses Bereiches gelegentlich geführt werden musste. Nicht alle Beteiligten auf der Ebene der Kommunen, der Leistungserbringer und der Kostenträger waren von Anfang an mit der Entwicklung einverstanden, wobei immer wieder ein Kirchturmdenken durchscheint, das heute leider heute immer noch im monopolhaften Verhalten mancher Verbandsvertreter erkennbar ist.

Dem Autor als Herausgeber und Herrn Werner Wolfstellner als Verleger sei für diese Publikation Dank gesagt. Sie lässt einen wesentlichen Teil der deutschen Medizingeschichte noch einmal lebendig werden. Man wird aber auch an nicht wenigen Stellen daran erinnert, dass es trotz aller Anerkennung der führenden Rolle des deutschen Rettungswesens noch Themen gibt, die einer sachgerechten Lösung harren. Insofern empfiehlt sich die Lektüre nicht nur für den historisch interessierten Leser, sondern auch für die Beteiligten, die heute im Jahr 2011 Verantwortung für die Umsetzung längst bekannter Lösungen tragen.